

## Im Brennpunkt

Liebe Leserinnen,  
liebe Leser,

viele Bürgerinnen und Bürger würden auf die Frage, was die Aufgabe der Feuerwehr ist, sicher spontan antworten: Brände bekämpfen natürlich!

Damit hätten sie auch Recht – aber nur zum Teil. Denn die Aufgaben der Feuerwehren haben sich in den letzten Jahren und Jahrzehnten massiv gewandelt und vor allem deutlich erweitert. Bereits seit geraumer Zeit machen die technischen Hilfeleistungen den weit überwiegenden Teil der Feuerwehreinsätze in Bayern aus.

Die Einsatzberichte in der brandwacht belegen auf eindrucksvolle Weise die Bandbreite der Aufgaben, die die Feuerwehren zu bewältigen haben. Wenn man allein die in dieser Ausgabe geschilderten Einsätze betrachtet, reicht das Spektrum von einem Brand in einer Traglufthalle über die schwierige Bergung eines havarierten Schiffes, aus dem Öl in die Donau läuft, bis hin zur Waldbrandbekämpfung am Jochberg aus der Luft. Und das ist ja nur ein sehr kleiner exemplarischer Ausschnitt! Ich bin immer wieder beeindruckt, mit welcher Professionalität die Feuerwehren unterschiedlichste Problemstellungen rasch und effektiv lösen. Dies ist vor allem auf das hohe Engagement der in weit überwiegender Zahl ehrenamtlich tätigen Feuerwehrmänner und -frauen zurückzuführen, die bereit sind, auch in ihrer Freizeit an Lehrgängen und Übungen teilzunehmen. Nur so können sie mit der rasanten technischen Entwicklung, die immer wieder neue Herausforderungen mit sich bringt, Schritt halten.

Damit setzen sie sich klar einem allgemeinen gesellschaftlichen Trend entgegen. Denn immer mehr Men-

schen wollen zwar gerne in aktuellen Notlagen konkret helfen, sich aber nicht längerfristig an und in Organisationen und Vereinen binden. Ich bin froh und dankbar, dass es in den Feuerwehren – aber auch in den freiwilligen Hilfsorganisationen und im THW – so viele Männer und Frauen gibt, die diesem Trend nicht nachgeben!

Der Freistaat Bayern unterstützt die Einsatzkräfte bei ihrer Vorbereitung auf die verschiedensten Einsatzlagen intensiv. An den drei Staatlichen Feuerweherschulen bieten wir ein umfangreiches Lehrgangsangebot, das fortlaufend an aktuelle Veränderungen angepasst wird. So haben wir ab 2017 z. B. das Lehrgangsangebot im Bereich technische Hilfeleistung für einen breiten Personenkreis deutlich ausgeweitet. Aber auch die Ausbildung der absoluten Spezialisten unterstützen wir, wie z. B. die 450 bayerischen Flughelfer mit speziell auf sie zugeschnittenen Lehrgängen an der Feuerweherschule Würzburg und einem neuen Leitfaden Flughelfer.

Liebe Leserinnen und Leser, Bayern braucht Menschen wie Sie, die bereit sind, sich längerfristig im sicherheitsrelevanten Ehrenamt zu binden, die erforderlichen Ausbildungen zu durchlaufen und ihr Wissen und Können immer »up to date« zu halten. Vielen Dank für Ihr Engagement und Ihren Einsatz für die Sicherheit der Menschen in Bayern!

Ihr

Joachim Herrmann, MdL  
Staatsminister

